

Zwischenbeurteilung eines Abwasserprojekts in Ägypten



Wir beurteilten ein laufendes Projekt zur Errichtung von Abwasser-Infrastrukturen im Nildelta in Ägypten. Unser Team analysierte den Projektfortschritt und schlug mögliche Verbesserungsmassnahmen vor.

Durch einen Kredit der Weltbank finanziert, will die ägyptische Regierung den nachhaltigen Zugang zu angemessenen und erschwinglichen Abwasser-Dienstleistungen in drei Gouvernements des Nil-Deltas (Beheira, Kafr El- Sheik, und Gharbeya) im Rahmen eines integrierten Abwasser-Infrastruktur-Projektes sicherstellen. Die Projektziele sind die nachhaltige Verbesserung der Hygiene- und Umweltbedingungen sowie der Wasserqualität in den ländlichen Gemeinden.

Der Kredit wird mit einem vom SECO finanzierten Beratungsmandat ergänzt. Der Konsulent ist für Projektmanagement, technische Unterstützung beim Infrastrukturaufbau sowie für die Ausbildung der Betreiber in den drei Gouvernements verantwortlich.

Für die Zwischenbeurteilung dieses Beratermandats hat EBP mit Ecopsis SA und zwei ägyptischen Experten ein Team gebildet. Das Ziel der Beurteilung zur Halbzeit der Projektumsetzung war es, Massnahmen zur Verbesserung des Beratungsauftrags in Richtung der beabsichtigten Wirkung des Projekts zu entwickeln. Die Beurteilung fand zwischen Juni und November 2013 statt.

Das Team bewertete, in welchem Umfang die planerischen und

Auftraggeber

Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO)

Fakten

Zeitraum 2013

Projektland Ägypten

Ansprechpersonen

Dr. Andreas Zysset
andreas.zysset@ebp.ch

Risch Tratschin
risch.tratschin@ebp.ch

operationellen Kapazitäten der nationalen und lokalen öffentlichen Institutionen verbessert wurden, und ob das Beratermandat entsprechend dem Aufgabenbeschrieb korrekt und effizient wahrgenommen wurde. Es formulierte mögliche Lehren für die finanzierenden und durchführenden Projektpartner, und schlug eine Reihe von möglichen Korrekturmaßnahmen zur laufenden Projektumsetzung vor.

Die Beurteilung analysierte die Projektumsetzung anhand der OECD/DAC-Richtlinien, d.h. die Relevanz, Effizienz, Wirksamkeit und Nachhaltigkeit der Projektaktivitäten des Konsulenten sowie der im Rahmen des Projekts getätigten Investitionen.